

Dresdner Spielgeräte Manufaktur

Alexander Mock

Altleubnitz 11 • D 01219 Dresden

☎ +49 351 4715449 📠 +49 351 4519864

✉ info@mobilinonet.de

www.bonito-wasserspiel.de

www.mobilinonet.de

bonito-Wasserspielgeräte

Pumpe



Gebrauchsanleitung

bonito-Wasserspielgerät • Pumpen

Pumpe bonito - Wasserspielgeräte

Pumpe ohne Speier bonito-Wasserspielgerät

Die Wasserzufuhr erfolgt über einen Direktanschluss zum Trinkwasser über einen Gardena-Wasseranschluss. Das Wasser kann hier über einen zweiten Steckanschluß über eine Gardenakupplung verteilt werden, an die flexibel folgende bonito-Wasserspielgeräte an- und umgesteckt werden können: Wasserpodest, Dusche, Fontäne, Wasserfächer, Speierpodest, Wasserwerkbank

Pumpe mit Speier bonito-Wasserspielgerät

Die Wasserzufuhr erfolgt über einen Direktanschluss zum Trinkwasser über einen Gardena-Wasseranschluss. Der Speier ermöglicht eine direkte Wasserentnahme am Pumpenpodest. Der Zulauf wird an die Gardenakupplung angeschlossen, die sich am unteren Rand des Gehäuses befindet.

Maße LBH 0,98 /1,49 x 0,70 x 0,98/1,24 m

Mindestraum: LBH 3,14 x 3,70 x 2,46 m

Gewicht: 60,00 kg

Ersatzteile: lieferbar

Bodenbeschaffenheit: ebener Boden

Sicherheit: DIN EN 1176-1:2017-12

Zum Abladen sind mind. 2 Personen oder ein Hebezeug notwendig

Die Pumpe stellt ein völlig neuartiges Konzept zur Wasserförderung dar.

Anders als bei einer Schwengelpumpe wird hier ein echter Wasserdruck von max. 1,8 bar erzeugt.

Durch die Verwendung unserer Pumpe aus Edelstahl wird das Absondern von Fremdstoffen auf den bonito-Wasserspielgeräten vermieden.

Edelstahl ist rostfrei. Einzige Ausnahme: Wird Edelstahl verunreinigt (Abrieb, gelöste Stahlpartikel aus normalen Stahlgußpumpen), rosten diese Stahlbestandteile als Fremdstoff auf der Edelstahloberfläche. Wenn dieser Fremdstoff nicht entfernt wird, greift die Korrosion auch den Edelstahl der bonito-Wasserspielgeräte an!

Die Pumpe verfügt über einen ½ Zoll Steckanschluß, über den sie direkt mit dem Trinkwassernetz (Direktanschluss) verbunden wird und kann in verschiedenen Ausführungen hergestellt / geliefert werden. Im Gehäuse der Pumpe befindet sich die Technik der Pumpe zur Wasserförderung, der Ventilbaustein.

Wichtige Hinweise / Anweisungen vor der Benutzung der Pumpe

Um eine Ansammlung gefährlicher Keime zu vermeiden, die sich vorzugsweise in länger nicht genutzten Leitungen vermehren, muss die Pumpe und der anliegende Schlauch einmal täglich **vor** der Spielnutzung je nach Länge des anliegenden Gartenschlauches ca 5 Minuten gespült werden. Weitere Hinweise finden Sie auf der letzten Seite unter Pflege und Wartung.

Wichtige Hinweise / Anweisungen nach der Benutzung / Wartung der Pumpe

Die Pumpe mit Direktanschluss ist von der mechanischen Seite her wartungsfrei.

Sollte die Mechanik schwergängig laufen, kann es sein, dass das Gehäuse im Inneren verschmutzt ist. In diesem Fall öffnen Sie die Revisionsklappe des Gehäuses (notwendiges Werkzeug Imbusschlüssel Gr.3).

Entfernen Sie die Verschmutzung, bis die Mechanik wieder leichtgängig läuft. Nach Verschluss der Revisionsklappe kann der Spielbetrieb fortgesetzt werden. Vor Beginn des Spiels sollte die Pumpe kurz durchgespült werden. Dazu betätigen Sie den Pumpenschwengel, so dass das Wasser ca. 30 sec läuft.

Außerbetriebnahme / Winterwartung

Nach Saisonende muss die Pumpe winterfest gemacht werden, d.h. der Ventilbaustein wird mit wenigen Handgriffen ausgebaut und frostfrei gelagert! Sonst zerstört der Frost die Regeltechnik der Wasserzufuhr!

1. Öffnen Sie die Revisionsklappe, indem Sie alle 5 Imbusschrauben lösen. Nehmen Sie die Klappe ab, indem Sie diese unten erst leicht nach vorn kippen und anschließend nach unten herausziehen. (Bilder A, B)



A



B



C



D



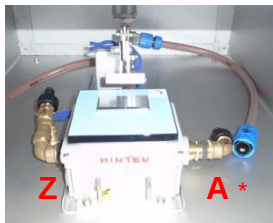
E



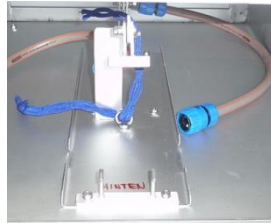
F

2. Lösen Sie die Gummispannseile. 3. Nun trennen Sie die Gardenaanschlüsse vom Pneumatikbaustein, indem Sie die Überwurfteile nach hinten abziehen. (Bilder C D E F)

4. Jetzt ist das Ventil von der Pumpe gelöst. 5. Nehmen Sie es aus dem Pumpengehäuse heraus und lagern Sie es während des Winters an einem **frostfreien Ort**. (Bilder G H I)



G



H



I

*A Wasserablauf zum Speier

Z Wassr-Zulauf

Filterereinheit

Vor der Inbetriebnahme der Pumpe nach der Frostperiode ist die Pumpe gründlich von angefallenem Schmutz und Sand zu säubern - besonders die Schläuche dürfen nur sandfrei und schmutzfrei angesteckt werden.

Der Einbau des Ventilbausteins / Pneumatikbausteines in die Pumpe erfolgt in umgekehrter Reihenfolge von 1.- 5.

Wasser-Zulauf (Z) ist die Seite mit Filterereinheit (Bild I) Sollten Sie aus Versehen Wasser-Zulauf Z und Ablauf zum Speier A vertauschen, würde sich dies durch ständigen Wasserdurchlauf bemerkbar machen – die Schläuche müssten dann wieder getauscht werden.

Wenn Sie den Ventilbaustein nicht vor dem Winter entnommen haben, läuft das Wasser typischerweise ohne Unterbrechung durch die Pumpe. In diesem Fall ist es nötig, uns den Baustein zur Reparatur einzuschicken. Eine Reparatur ist in der Regel nur einmal möglich

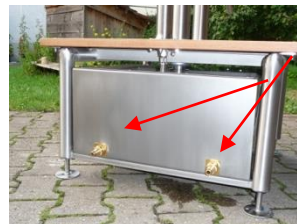
Wenn die Pumpe über den Winter nicht am Schlauch angeschlossen ist, schrauben Sie bitte den Gardenaanschluss ab und verschließen den Anschluss mit der mitgelieferten Abdeckkappe. So kann kein Schutz ins Innere der Pumpe gelangen. (Bilder J K L)



J



K



L

Die jährliche frostfreie Lagerung und Überprüfung der Pumpentechnik übernehmen wir auch gern für Sie – erkundigen Sie sich direkt bei uns über den preiswerten Wartungsvertrag.

Einstellen der Durchflussmenge

Wenn die abgegebene Wassermenge zu gering ist, prüfen Sie bitte zunächst, ob die Wasserzuleitung frei von Verschmutzungen ist. Entfernen Sie den Schlauch, der zum Ventilbaustein führt und spülen Sie diesen durch.

Reinigen Sie gegebenenfalls die am Ventil vorschaltete Filtereinheit (Bild I). Dazu schrauben Sie die durch den Pfeil markierte Mutter ab. Im Inneren befindet sich ein Siebeinsatz, entnehmen Sie diesen und reinigen ihn von Verschmutzungen. Anschließend setzen Sie den Filter wieder in umgekehrter Reihenfolge zusammen.

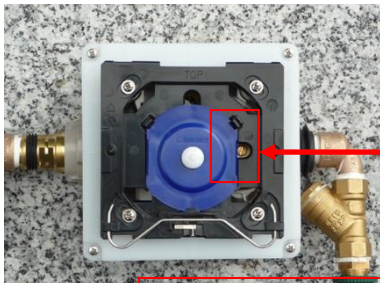
Achtung: das Sieb ist empfindlich, bitte keine spitzen Gegenstände benutzen.

Wenn die Durchflussmenge dennoch zu schwach ist, gehen Sie wie folgt vor:



Entnehmen Sie den Ventilbaustein der Pumpe laut Gebrauchsanweisung beschrieben.

Schieben Sie die Frontplatte nach in Pfeilrichtung nach vorn. Dann heben Sie die Platte am vorderen Ende nach oben. Jetzt kann die Platte abgenommen werden.



Nun sehen Sie den Drucktaster (blau/weiß) und rechts von diesem durch eine Aussparung die Regelschraube für die Durchflussmenge.

Die Wassermenge nimmt zu, wenn Sie die Schraube nach rechts drehen, mit Drehung nach links reduzieren Sie die Durchflussmenge.



Wartung und Pflege

Nach DIN EN 1176-1:2017-12

Sie haben mit den bonito-Wasserspielgeräten ein sehr hochwertiges Produkt erworben, die mit wenigen Handgriffen gewartet werden können. Regelmäßige Kontrollen der Funktions- und Betriebssicherheit sind erforderlich und notwendig. Deren Häufigkeit hängt von der Nutzungsintensität, evt. Vandalismus oder übermäßiger Verschmutzung sowie Alter des Gerätes u.ä. ab. Hier kann sich eine tägliche visuelle Routineinspektion als sinnvoll / notwendig erweisen.

Die bonito-Wasserspielgeräte sind mit Trinkwasser zu betreiben.

Bitte beachten Sie beim Anschluss der Pumpe an die Trinkwasserleitung die einschlägigen DIN-Normen – DIN EN 1717 – DIN 1988 – DIN EN 806 – sowie Hinweise und Vorschriften des örtlichen Wasserversorgers.

Die bonito-Wasserspielgeräte sind täglich von Verschmutzungen, die eine Ansammlung von Krankheitskeimen nach sich ziehen können, zu reinigen. Besonders Augenmerk legen Sie bitte auf schwer zugängliche Stellen im Abflussbereich. Bei dem ausfließendem Wasser für den Spielbedarf handelt es sich nun nicht mehr um Trinkwasser, dieses sollte auch gekennzeichnet werden, z.B. durch ein „kein Trinkwasser“ – Schild.

Folgende Inspektionsintervalle sind vorzunehmen:

1.) Visuelle Routine-Inspektion

Bitte überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen die bonito-Wasserspielgeräte auf Vollständigkeit Beschädigungen und offensichtlicher Gefährdungen, die sich als Folge von normaler Benutzung, Vandalismus oder Witterungseinflüssen ergeben können.

Für stark beanspruchte oder durch Vandalismus gefährdete Spielplätze kann eine tägliche Inspektion dieser Art erforderlich sein.

Achten Sie bei der visuellen Routine-Inspektion auf Sauberkeit, Bodenfreiheit der bonito-Wasserspielgeräte, Beschaffenheit der Bodenoberfläche, freiliegende Fundamente, scharfe Kanten, fehlende Teile, übermäßigen Verschleiß (von sich bewegenden Teilen) und konstruktive Festigkeit.

Defekte Teile sind sofort auszuwechseln. Besonderes Augenmerk richten sie bitte auf bewegliche Teile, oder Teile die einem höheren Verschleiß unterliegen. Nutzen Sie bitte ausschließlich unsere Originalersatzteile, die wir für Sie vorrätig halten. Wenn eine Reparatur nicht möglich sein sollte, müssen die beschädigten oder unvollständigen Spielgeräte sofort aus dem Verkehr gezogen werden.

2.) Operative Inspektion

Eine genauere Inspektion als die visuelle Routine-Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der bonito-Wasserspielgeräte

Alle 1 - 3 Monate ist eine operative Inspektion vorzunehmen werden. Dabei prüfen Sie bitte alle Schrauben auf festen Sitz, die Oberflächen der Materialien auf Beschädigungen oder scharfkantige Stellen sowie die Lagersitze der drehbaren Teile. Die bonito-Wasserspielgeräte sind aus Edelstahl gefertigt und rostfrei. Sollten jedoch Abriebspuren von nicht rostfreiem Stahl auf die Oberfläche gelangen lösen diese, wenn sie nicht entfernt werden, trotzdem eine Korrosion aus. Zum Entfernen nutzen Sie bitte ein Schleifflies. Sehr wichtig ist die tägliche Kontrolle und Sicherstellung der Standsicherheit der Geräte, z.B. bei der Verwendung von Erdnägeln.

Bitte kontrollieren Sie den Holzbelag der bonito-Wasserspielgeräte mit Holzpodest auf das Vorhandensein von Splintern und entfernen Sie diese gegebenenfalls. Holz ist ein Naturprodukt und kann durch das Spielen mit Wasser und durch Witterungseinflüsse, wie Regen oder Sonne, sowie starken Temperaturschwankungen sein Äußeres ändern. Es kann zu Haarrissbildungen und Veränderungen der Farbe und Form kommen, was aufgrund des lebendigen Materials ein normaler Vorgang ist. Da es sich hier um eine spezifische Eigenschaft des Holzes handelt und diese trotz bester Verarbeitung nicht ganz ausgeschlossen werden kann, ist dies kein Grund zur Reklamation.

3.) Jährliche Hauptinspektion

Eine Inspektion zur Feststellung des allgemein betriebssicheren Zustands von Geräten, Fundamenten und Spielebene.

Achten Sie darauf, dass die Fundamente noch stabil sind, und die bonito-Wasserspielgeräte noch fest auf dem Fundament verankert und verschraubt sind.

Bei Anordnung der bonito-Wasserspielgeräte im Sandkasten mit Beinverlängerung ist bei der jährlichen Hauptinspektion die Ausgrabung oder Freilegung der bonito-Wasserspielgeräte im Sandkasten zur Überprüfung der Standsicherheit erforderlich.

Wichtig Wartungsintervalle von trinkwasserdurchflossenen Systemen.

Die Einhaltung dieser Intervalle ist vom Nutzer zwingend einzuhalten!

Um eine Ansammlung gefährlicher Keime zu vermeiden, die sich vorzugsweise in länger nicht genutzten Leitungen vermehren, muss der Wasserschlauch zu den bonito-Wasserspielgeräte oder der anliegende Schlauch zur Pumpe einmal täglich **vor** der Spielnutzung je nach Länge des anliegenden Gartenschlauches ca 5 Minuten gespült werden.

Folgende Zeiten sind trinkwasserhygienisch zu beachten:

Nichtnutzung mehr als 3 Tage	Absperrung der Trinkwasseranlage und vollständiger Wasseraustausch bei Wiederinbetriebnahme
Nichtnutzung mehr als 4 Wochen	Absperrung der Trinkwasseranlage und Rohrleitungsprüfung nach DIN EN 1176/1 2008/8 bei Wiederinbetriebnahme
Nichtnutzung mehr als 6 Monate	Entleerung der Trinkwasseranlage und Rohrleitungsprüfung nach DIN 1988 bei Wiederinbetriebnahme Mikrobiologische Kontrolluntersuchung
Nichtnutzung mehr als 1Jahr	Trennen der Trinkwasseranlage von der Trinkwasserversorgung und Rohrleitungsspülung nach DIN EN 1176/1 2008/8 bei Wiederinbetriebnahme durch eingetragenes Installationsunternehmen Mikrobiologische Kontrolluntersuchung